

Jahresbericht 2017



Liebe Cuidamos Mitglieder,

Wir grüssen Sie herzlich mit dem Jahresbericht, der Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben soll.

Wie in der Tabelle ersichtlich, besuchten 215 Schüler die verschiedenen Klassen.

Anzahl der Kinder im Jahr 2017										
Klasse	Krippe	Inf.	PreK	Kin	1º	2º	3º	4º	5º	6º
Alter	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mädchen	11	16	15	15	11	8	11	12	9	8
Jungen	3	9	12	11	12	12	11	12	7	10
TOTAL	14	25	27	26	23	20	22	24	16	18

Wir schauen mit Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück. Die Kinder haben sich ganzheitlich gut entwickelt und positive Veränderungen sind im Leben vieler Familien ersichtlich.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde zum Jahresbeginn auch wieder Schulmaterial an finanziell schwächere Familien ausgehändigt. Ihre Kinder sollen eine vergleichbare Ausgangslage im Unterricht haben wie ihre besser gestellten Klassenkameraden.



Während des Jahres nahm in der Schule das Projekt „Gesundheit und gesunde Ernährung“ einen wichtigen Platz ein.



Dabei wurde auch das vorhandene Wissen in den Familien zusammengetragen und in den Unterricht eingebaut. Es wurde aber nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern auch Wert gelegt auf die praktische Anwendung. Beispielsweise wurde die

wichtige Rolle von Obst betont, und es konnte erreicht werden, dass die Kinder für die Pause täglich Früchte (statt Süssigkeiten) von zu Hause mitbrachten.

Ein anderes Projekt war die Verbesserung der kleinen Grünflächen in der Schule. Unser Dank gilt hierbei der Technologielehrerin für die Organisation und Durchführung. Die Kinder nahmen mit grosser Freude und Hingabe daran teil. Abgesehen von Zierpflanzen wurde auch Gemüse gepflanzt, was dann später in leckere Salate verarbeitet und verzehrt wurde.

Der beschränkte Platz war dabei kein Hindernis, weil die Kinder ihr Gemüse in hängenden Töpfen an den Fenstern der Klassenzimmer und im Flur aufhängten, was nebenbei den Schulgängen eine freundlichere Ausstrahlung verliehte. Zusätzlich waren die Korridore mit musikalischen Klängen erfüllt, da ein neuer Lehrer über seine eigentliche Arbeitszeit hinaus jeweils nachmittags Violinen-, Klavier- und Gitarrenunterricht erteilt hat.

Wie schon im 2016, legte die Lehrerin María Luz wieder grossen Wert auf den Sprachunterricht.

Ihre ausgezeichnete Arbeit zeigte unter anderem



Früchte in einem Buchstabierwettbewerb, der zusammen mit einer anderen Schule ausgetragen wurde. Unsere Schüler belegten vier erste von sechs möglichen Plätzen! Die Jury war überrascht von dem Niveau der Wortdefinitionen und von den Rechtschreibkenntnissen unserer Schüler. Es gab sogar Stechen, bei denen beide Finalisten Schüler von CVC waren.



Wir hatten auch in diesem Jahr einige Kinder mit Lernschwierigkeiten sowohl in der Schule als auch im Kinderhort. Die

Lehrer bewiesen ihre Berufung, indem sie jedem Kind mit einer passenden Strategie und

individuellem Unterricht halfen. Damit leisteten sie einen wichtigen Beitrag zur Überwindung der jeweiligen Probleme. Wir sind auch dankbar für die wertvolle Arbeit und Diagnosen von Freiwilligen wie Amy, einer Psychologin aus den USA, Simone, einer Logopädin aus der Schweiz und Anna, einer tschechischen Englischlehrerin.

Es war wieder eine grosse Bereicherung, dass jugendliche Freiwillige aus den USA, der Schweiz, England, Deutschland und auch aus Bolivien kamen, um im Kinderprojekt mitzuhelfen. Die jungen Leute leisteten gute Arbeit mit dem Englischunterricht, der Arbeit mit den Kindern aus dem Gefängnis und der Unterstützung im Nachmittagsunterricht.



Während des Ferienprogrammes, welches von der Schweizerin Salome organisiert wurde, konnten wir die Kinder lachen, spielen und die Erfahrungen geniessen sehen.

Die Kinder, die aus dem städtischen Frauengefängnis abgeholt wurden und die Schule besuchten, haben die Schulzeit in der Freiheit genossen. Einem Jungen, der im August in Schule kam und einen Rückstand von 2 Jahren aufzuholen hatte, konnte dank einer intensiven Betreuung geholfen werden, innert kurzer Zeit Lesen und Schreiben zu lernen.

Wir sind sehr froh, dass eine unserer Schülerinnen jahrelangem Missbrauch entkommen konnte. Jetzt lebt sie in einem guten Heim, wo sie Schutz und Bewahrung erfährt, in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten unterstützt und gefördert wird und wo sie mit gleichaltrigen Mädchen spielen kann.



Drei Brüder erhielten einen der 16 gebrauchten Laptops, die von

einer Schweizer Schule gespendet wurden. Fünf ehemaligen und besonders fleissige Schüler, die aktuell eine weiterführende Schule besuchen oder an einer Uni studieren, bekamen ebenfalls einen Laptop.

Der September war ein Fest für die Kinder im Kinderhort

Wiñay Kusiy. Die Mitglieder des Rotary Clubs Oberthurgau, die Mittel für die Umgestaltung der externen



Spielflächen zur Verfügung gestellt hatten, sind zur Einweihung gekommen. Kinder, Eltern, Erzieher und Oeser-Vereinsmitglieder haben an der Feier teilgenommen und ihre Dankbarkeit den Gästen gegenüber zum Ausdruck gebracht.

Der Entschluss von Lauchenauers und Freunden aus der Schweiz den Verein **Cuidamos** zu gründen und damit die jahrelange, wertvolle Unterstützung über die Edunámica Stiftung abzulösen, war sehr ermutigend für alle lokalen Mitarbeiter.

Wir bedanken uns sehr bei allen Mitgliedern und Spendern von **Cuidamos** für das uns entgegengebrachte



Vertrauen. Ihre Unterstützung ermöglicht uns, trotz aller Schwierigkeiten und ernüchternden Erfahrungen der letzten Jahre, mit

Elan und Überzeugung weiter zu arbeiten.

Gott segne Sie und Ihre Familien.

Aus Cochabamba herzliche Grüsse,

Rudolf und Mary Band
Centro Villa Candelaria